

2017

2016

2015

2014

2013

**Zahlen, Daten, Fakten 2017**



**Zahlen, Daten, Fakten 2017**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
<b>Eckdaten</b>	<b>4</b>
<b>Versicherungsverhältnisse und Mitgliedsunternehmen</b>	<b>8</b>
<b>Umlagegruppen</b>	<b>10</b>
<b>Prävention</b>	<b>11</b>
<b>Rehabilitation und Entschädigung</b>	<b>12</b>
<b>Recht und Regress</b>	<b>16</b>
<b>Organisation</b>	<b>18</b>
<b>Beschäftigte</b>	<b>20</b>
<b>Selbstverwaltung</b>	<b>22</b>
<b>Rechnungsergebnisse</b>	<b>25</b>
Impressum	28

# Vorwort

Im nunmehr zehnten Jahr des Bestehens der Unfallkasse NRW legen wir Ihnen hier unsere Geschäfts- und Rechnungsergebnisse vor. Manche Rahmenbedingungen haben sich inzwischen verändert, aber unsere Grundeinstellung galt damals wie heute: Wir verstehen uns als verlässlichen Partner für mehr als sechs Millionen Versicherte in Bildungseinrichtungen und Unternehmen des Landes Nordrhein-Westfalen. Dazu stellen wir die Bedürfnisse unserer Mitgliedsunternehmen und Versicherten in den Fokus unseres Handelns und nehmen stets aktuelle Entwicklungen in unsere strategischen Überlegungen auf, um unsere Arbeit für die Menschen in NRW kontinuierlich zu verbessern.

Dieser Qualitätsanspruch prägt unser Handeln seit der Fusion zur Unfallkasse NRW, aber wir bleiben nicht stehen und stellen uns unseren Aufgaben flexibel mit zeitgemäßen Mitteln und Strategien. Der wache Blick über den Tellerrand gepaart mit einem guten Maß Veränderungsbereitschaft sind Garanten für den Erfolg unserer Arbeit. Dieser Leitgedanke ist nicht nur in der Strategie 2021 erkennbar, die unsere Selbstverwaltung gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung entwickelt hat. Auch in der Gestaltung des vorliegenden Geschäftsberichts „Zahlen, Daten, Fakten 2017“ wollen wir Motive wie Vielfalt, Dynamik und Transparenz sichtbar werden lassen. In Aquarell-Optik präsentieren wir hier die wichtigsten Kennzahlen der vergangenen zwölf Monate.

Mit den Kennzahlen möchten wir Sie über die wesentlichen Inhalte unserer jüngsten Arbeit sowie unsere Aufgaben und Leistungen informieren. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern blicken wir mit Stolz auf das Erreichte und werden auch in Zukunft für Sie da sein: für die Menschen in NRW.

Eine gute Lektüre wünschen



Helmut Etschenberg  
Vorsitzender des  
Vorstandes



Martin Biewald  
Vorsitzender der  
Vertreterversammlung



Gabriele Pappai  
Geschäftsführerin



Johannes Plönes  
stellv. Geschäftsführer

# Eckdaten

## Versicherungsverhältnisse<sup>1</sup>

	2017
<b>Allgemeine Unfallversicherung (AUV)</b>	
Abhängig Beschäftigte	607.699
Arbeitsförderungsmaßnahmen	43.295
Haushaltsangestellte	234.500
Ehrenamtliche	288.143
Freiwillige Feuerwehr	108.492
Personen in Hilfeleistungsunternehmen	29.920
Wohnungsbau	11.784
Blutspender	232.571
Pflegepersonen	946.940
Strafgefangene	8.930
Sonstige <sup>2</sup>	12.154
<b>AUV gesamt</b>	<b>2.524.428</b>
	2017
<b>Schüler-Unfallversicherung (SUV)</b>	
Kinder in Tageseinrichtungen	584.838
Kinder in Tagespflege	51.663
Schülerinnen und Schüler allgemeinbildender Schulen	1.953.129
Schülerinnen und Schüler berufsbildender Schulen	615.147
Studierende	776.130
<b>SUV gesamt</b>	<b>3.980.907</b>
<b>Versicherungsverhältnisse gesamt</b>	<b>6.505.335</b>

<sup>1</sup> Diese zählen jede versicherte Tätigkeit als eigenständigen Erfassungsgrund. Einer Person (Versicherten) können also mehrere Versicherungsverhältnisse zugewiesen werden. Ein Gemeindeangestellter kann zum Beispiel zusätzlich ehrenamtlich als Schöffe oder bei der freiwilligen Feuerwehr tätig sein.

<sup>2</sup> Versicherte, die einer geringfügigen Beschäftigung nachgehen, wie z. B. Beschäftigte in Ferienprogrammen, Praktikanten, Sozialhelfer.

Wieviele Versicherungsverhältnisse  
gab es 2017 bei der Unfallkasse NRW?

**SCHÜLER-  
UNFALLVERSICHERUNG  
(SUV)**  
3.980.907

**ALLGEMEINE  
UNFALLVERSICHERUNG  
(AUV)**  
2.524.428

## Entwicklung Unfall- und Berufskrankheitengeschehen

	2017
<b>Allgemeine Unfallversicherung (AUV)</b>	
gemeldete Unfälle	63.924
• davon Arbeitsunfälle	51.058
• davon Wegeunfälle	12.866
gemeldete Berufskrankheiten	850
<b>AUV gesamt</b>	<b>64.774</b>
<b>Schüler-Unfallversicherung (SUV)</b>	
gemeldete Unfälle	337.202
• davon Arbeitsunfälle	311.145
• davon Wegeunfälle	26.057
gemeldete Berufskrankheiten	10
<b>SUV gesamt</b>	<b>337.212</b>
<b>gemeldete Fälle gesamt</b>	<b>401.986</b>
<b>Abgaben und Fehlmeldungen<sup>1</sup></b>	<b>23.401</b>

<sup>1</sup> Dies sind Fälle, die an andere Versicherungsträger abgegeben wurden oder in denen ein Arbeits- bzw. Schulunfall nicht vorlag.

**Rentenentwicklung**

	2017
erstmals gezahlte Renten AUV <sup>1</sup>	315
erstmals gezahlte Renten SUV <sup>2</sup>	258
<b>gesamt</b>	<b>573</b>
Rentenbestand AUV (zum 31.12. des Jahres)	7.327
Rentenbestand SUV (zum 31.12. des Jahres)	4.841
<b>gesamt</b>	<b>12.168</b>

**Einnahmeentwicklung in €**

	2017
Beiträge und Gebühren	296.266.998,10
Zinseinnahmen	90.410,02
Einnahmen aus Ersatzansprüchen	16.814.028,06
Entnahme aus Mitteln der Altersrückstellungen	332.809,62
sonstige Einnahmen	334.773,07
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>313.839.018,87</b>

**Ausgabenentwicklung in €**

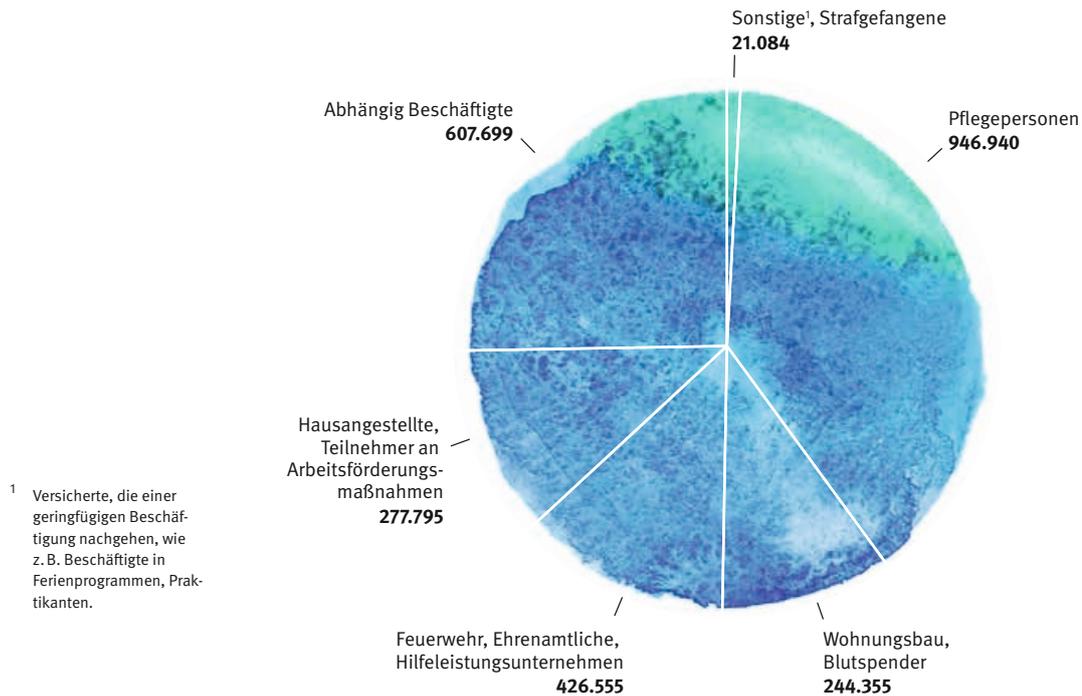
	2017
Leistungen (ohne Prävention)	240.253.503,48
Präventionsleistungen	21.984.154,10
Persönliche und sächliche Verwaltungskosten	39.821.160,86
sonstige Kosten und Aufwendungen	11.780.200,43
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>313.839.018,87</b>

<sup>1</sup> Allgemeine Unfallversicherung

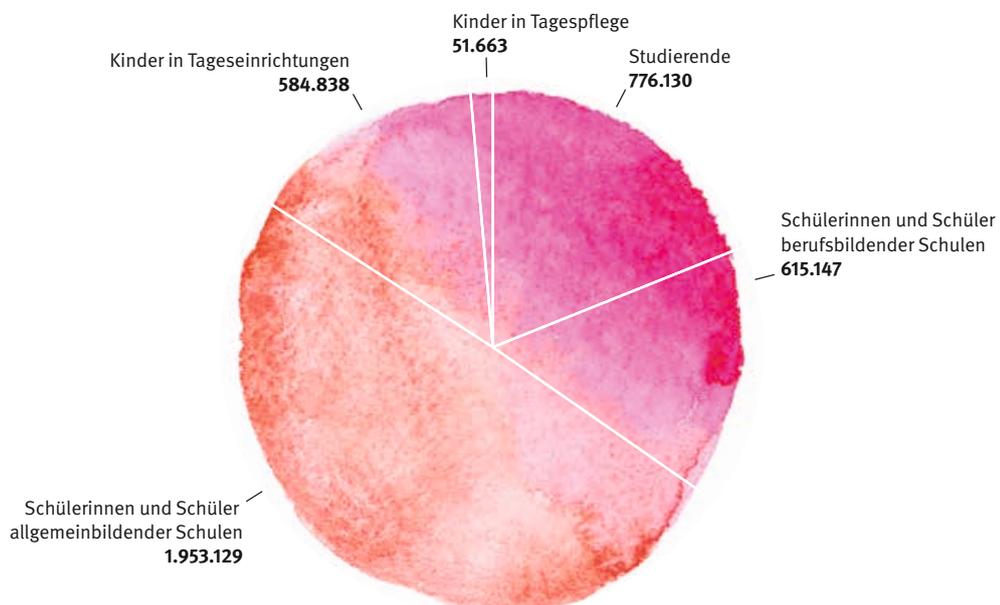
<sup>2</sup> Schüler-Unfallversicherung

# Versicherungsverhältnisse und Mitgliedsunternehmen

## Versicherungsverhältnisse: Allgemeine Unfallversicherung



## Versicherungsverhältnisse: Schüler-Unfallversicherung



## Wer sind die Mitglieder der Unfallkasse NRW?

**RECHTLICH SELBSTÄNDIGE UNTERNEHMEN LAND**  
**ZWECK- UND GEMEINDEVERBÄNDE**  
**PRIVAT-HAUSHALTE**

**LAND NRW**  
**LANDSCHAFTS-VERBÄNDE**  
**KREISANGEHÖRIGE STÄDTE UND GEMEINDEN**  
**RECHTLICH SELBSTÄNDIGE UNTERNEHMEN KOMMUNAL<sup>1</sup>**  
**KREISFREIE STÄDTE**  
**STÄDTEREGIONEN**  
**KREISE**

### Mitgliedsunternehmen

Land NRW	1
Landschaftsverbände	2
Kreise	30
Städteregionen	1
Kreisfreie Städte	22
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	374
Rechtlich selbständige Unternehmen kommunal <sup>1</sup>	961
Rechtlich selbständige Unternehmen Land	100
Zweck- und Gemeindeverbände	194
Privathaushalte	146.726

<sup>1</sup> In diese Kategorie fallen u.a. die Sparkassen.

# Umlagegruppen

Umlagegruppe <sup>1</sup>	Beitragsmaßstab		Hebesatz (gerundet) €	Anteil der Umlagegruppe am Mittelbedarf €	Anteil der Umlagegruppe am Mittelbedarf %
<b>LA1</b> Beschäftigte, Wie-Beschäftigte, unternehmerähnliche Personen, sonstige Versicherte	Beschäftigte / angemeldete freiwillig Versicherte	<b>214.349</b>	<b>127,6643</b>	<b>27.364.707,94</b>	<b>9,45</b>
<b>LA2</b> beitragsfrei Versicherte	Einwohner			<b>1.375.794,76</b>	<b>0,48</b>
<b>LS1</b> Kinder in Tageseinrichtungen, Kinder während der Betreuung durch Tagespflegepersonen sowie während der Teilnahme an vorschulischen Sprachförderkursen	Kinder			<b>8.426.419,75</b>	<b>2,91</b>
<b>LS2</b> Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen	Schülerinnen und Schüler			<b>8.554.130,80</b>	<b>2,96</b>
<b>LS3</b> Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen, Studierende, Lernende und Teilnehmende einer Maßnahme nach § 2 Abs. 1 Nr. 14b SGB VII	Schülerinnen und Schüler/ Studierende/Lernende/ Teilnehmende einer Maßnahme	<b>772.314</b>	<b>14,3704</b>	<b>11.098.484,02</b>	<b>3,83</b>
<b>KA1</b> Beschäftigte, Wie-Beschäftigte, unternehmerähnliche Personen, sonstige Versicherte	Beschäftigte/ angemeldete freiwillig Versicherte	<b>390.907</b>	<b>176,9614</b>	<b>69.175.446,88</b>	<b>23,9</b>
<b>KA2<sup>3</sup></b> In Feuerwehren und in deren Verbänden Tätige sowie sonstige beitragsfrei Versicherte	Einwohner	<b>17.683.129</b>	<b>2,0629</b>	<b>36.479.191,83</b>	<b>12,6</b>
<b>KA3</b> kommunale Mandatsträger, freiwillig versicherte gewählte oder beauftragte Ehrenamtsträger in gemeinnützigen Organisationen	Mandatsträger/ angemeldete freiwillig Versicherte	<b>19.349</b>	<b>25,0000</b>	<b>479.549,60</b>	<b>0,17</b>
<b>KA5</b> Beschäftigte in Haushalten	Beschäftigte	<b>159.438</b>	<b>22,0000</b>	<b>3.515.526,68</b>	<b>1,21</b>
<b>KS1</b> Kinder in Tageseinrichtungen	Kinder	<b>161.957</b>	<b>17,9514</b>	<b>2.907.349,80</b>	<b>1,0</b>
<b>KS2</b> Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen	Schülerinnen und Schüler	<b>1.775.740</b>	<b>56,4342</b>	<b>100.212.442,48</b>	<b>34,62</b>
<b>KS3</b> Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen, Studierende, Lernende und Teilnehmende einer Maßnahme nach § 2 Abs. 1 Nr. 14b SGB VII	Schülerinnen und Schüler/ Studierende/Lernende/ Teilnehmende einer Maßnahme	<b>532.312</b>	<b>37,3267</b>	<b>19.869.456,32</b>	<b>6,86</b>
				<b>289.458.500,85</b>	<b>100,00</b>

<sup>1</sup> Abkürzungen: K = kommunaler Bereich, L = Landesbereich, A = Allgemeine Unfallversicherung, S = Schüler-Unfallversicherung

<sup>2</sup> Land Nordrhein-Westfalen

<sup>3</sup> Satzungsänderung: Zum 01.01.2017 ist die Umlagegruppe KA4 entfallen und in KA2 aufgegangen

# Prävention

Welche Präventionsleistungen bietet die Unfallkasse NRW?



Prävention	2017 in €
Kosten der Überwachung und Beratung der Unternehmen	12.492.141,59
Kosten der Aus- und Fortbildung	1.421.160,34
Zahlungen an Verbände für Prävention	3.010.721,06
sonstige Kosten der Prävention <sup>1</sup>	3.258.365,31
Kosten der Ersten Hilfe	1.801.765,80
<b>gesamt</b>	<b>21.984.154,10</b>
in Prozent der Entschädigungsleistungen	9,15%

<sup>1</sup> z. B. Projekte, Messen, Verkehrssicherheitsmaßnahmen, Zusammenarbeit mit Dritten.

# Rehabilitation und Entschädigung

Wie viele Versicherungsfälle wurden  
2017 der Unfallkasse NRW gemeldet?

**GEMELDETE  
VERSICHERUNGSFÄLLE  
SUV**  
337.212

**GEMELDETE  
VERSICHERUNGS-  
FÄLLE AUV**  
64.774

**Gemeldete Unfälle und Berufskrankheiten**

<b>Allgemeine Unfallversicherung (AUV)</b>		<b>2017</b>
Arbeitsunfälle		51.058
• davon tödlich		3
Wegeunfälle		12.866
• davon tödlich		5
Berufskrankheiten		850
<b>AUV gesamt</b>		<b>64.774</b>
<b>Schüler-Unfallversicherung (SUV)</b>		
Schülerunfälle		311.145
• davon tödlich		1
Wegeunfälle		26.057
• davon tödlich		13
Berufskrankheiten		10
<b>SUV gesamt</b>		<b>337.212</b>
<b>Meldungen insgesamt</b>		
Arbeitsunfälle		362.203
Wegeunfälle		38.923
Berufskrankheiten		860
<b>gesamt</b>		<b>401.986</b>

**Rentenentwicklung**

<b>Rentenart</b>	<b>AUV</b>	<b>SUV</b>	<b>zusammen</b>
Verletztenrente	6.622	4.817	11.439
Witwen-, Witwerrenten	600	15	615
Waisenrente	103	9	112
sonstige Berechtigte <sup>1</sup>	2	0	2
<b>gesamt</b>	<b>7.327</b>	<b>4.841</b>	<b>12.168</b>

<sup>1</sup> Renten an Verwandte in aufsteigender Linie, Stief- oder Pflegeeltern.

## Entschädigungsleistungen

Leistungsbereich/-art	2016 in €	2017 in €	Veränderung in %
<b>Allgemeine Unfallversicherung</b>			
Ambulante Heilbehandlung	18.496.332,56	19.320.798,19	4,46%
Zahnersatz	120.605,30	100.228,60	-16,90%
Stationäre Behandlung und häusliche Krankenpflege	11.477.912,86	12.149.814,08	5,85%
Verletztengeld und besondere Unterstützung	9.089.434,54	10.435.904,19	14,81%
Sonstige Heilbehandlungskosten	9.879.122,65	10.819.546,34	9,52%
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1.156.401,76	1.265.184,00	9,41%
Renten an Versicherte und Hinterbliebene	53.404.658,18	54.850.626,09	2,71%
Beihilfen an Hinterbliebene	202.621,99	140.614,50	-30,60%
Abfindungen an Versicherte und Hinterbliebene	412.558,80	798.524,56	93,55%
Sterbegeld und Überführungskosten	101.525,05	111.692,05	10,01%
Mehrleistungen und Aufwendungsersatz	3.566.206,70	3.817.025,38	7,03%
Leistungen bei Unfalluntersuchungen	890.794,96	1.004.104,44	12,72%
<b>gesamt</b>	<b>108.798.175,35</b>	<b>114.814.062,42</b>	<b>5,53%</b>
<b>Schüler-Unfallversicherung</b>			
Ambulante Heilbehandlung	41.866.136,47	41.006.667,12	-2,05%
Zahnersatz	999.760,69	1.030.921,92	3,12%
Stationäre Behandlung und häusliche Krankenpflege	27.755.447,99	27.382.855,65	-1,34%
Verletztengeld und besondere Unterstützung	1.203.202,24	1.164.174,14	-3,24%
Sonstige Heilbehandlungskosten	18.073.024,08	19.181.287,41	6,13%
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	2.892.952,24	3.242.080,19	12,07%
Renten an Versicherte und Hinterbliebene	29.763.409,93	31.034.116,70	4,27%
Beihilfen an Hinterbliebene	15.370,14	18.227,32	18,59%
Abfindungen an Versicherte und Hinterbliebene	475.215,03	683.251,44	43,78%
Sterbegeld und Überführungskosten	39.433,29	73.655,11	86,78%
Leistungen bei Unfalluntersuchungen	558.757,34	622.204,06	11,35%
<b>gesamt</b>	<b>123.642.709,44</b>	<b>125.439.441,06</b>	<b>1,45%</b>
<b>Entschädigungsleistungen gesamt</b>	<b>232.440.884,79</b>	<b>240.253.503,48</b>	<b>3,36%</b>

Wie hoch waren 2017 die  
Entschädigungsleistungen?

**ALLGEMEINE  
UNFALLVERSICHERUNG  
(AUV)**

114.814.062,42 €

**SCHÜLER-  
UNFALLVERSICHERUNG  
(SUV)**

125.439.441,06 €

# Recht und Regress

## Wie gingen Streitigkeiten gegen Entscheidungen der Unfallkasse NRW vor Gericht aus?

**VERGLEICH /  
TEILOBSIEGEN**  
9,1%

**AUF  
SONSTIGE  
WEISE**  
4,9%

**ZUGUNSTEN  
DES  
KLÄGERS**  
4,7%

**ZUGUNSTEN  
DER  
UK NRW**  
81,3%

### Rechtsschutz

Gegen die Entscheidungen der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen können die Betroffenen Widerspruch einlegen. Im Widerspruchsverfahren wird dann die Sach- und Rechtslage überprüft. In 2017 gingen insgesamt 1.121 Widersprüche gegen leistungsrechtliche Entscheidungen der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen ein. Es wurden 1.330 erledigt; davon 846 durch Widerspruchsbescheid, 140 durch Abhilfe, 320 durch Rücknahme und 24 auf sonstige Weise.

Betroffene, die anschließend eine externe Überprüfung anstreben, steht der Weg zu den Sozialgerichten offen. 418 Widerspruchsbescheide sind bestandskräftig geworden, 355 Bescheide wurden mit der Klage angegriffen und bei 73 Widerspruchsbescheiden war die Rechtsbehelfsfrist noch nicht abgelaufen. Insgesamt waren im Jahr 2017 insgesamt 1.143 Klageverfahren in allen drei Instanzen mit einem leistungsrechtlichen Bezug zu bearbeiten. 450 Klageverfahren sind im Jahr 2017 beendet worden.

### Sozialgerichtsstreitsachen 2017

Ausgang	SG	LSG	BSG	Quote
zugunsten der UK NRW	311	53	2	81,3
zugunsten des Klägers	17	4	0	4,7
Vergleich / Teilobsiegen	33	8	0	9,1
auf sonstige Weise	19	3	0	4,9
<b>gesamt</b>	<b>380</b>	<b>68</b>	<b>2</b>	<b>450</b>

SG = Sozialgericht  
LSG = Landessozialgericht  
BSG = Bundessozialgericht

Um welchen Betrag konnte der Haushalt der Unfallkasse NRW zugunsten der Mitglieder entlastet werden?

**REGRESSEINNAHMEN**  
16.814.132,44 €

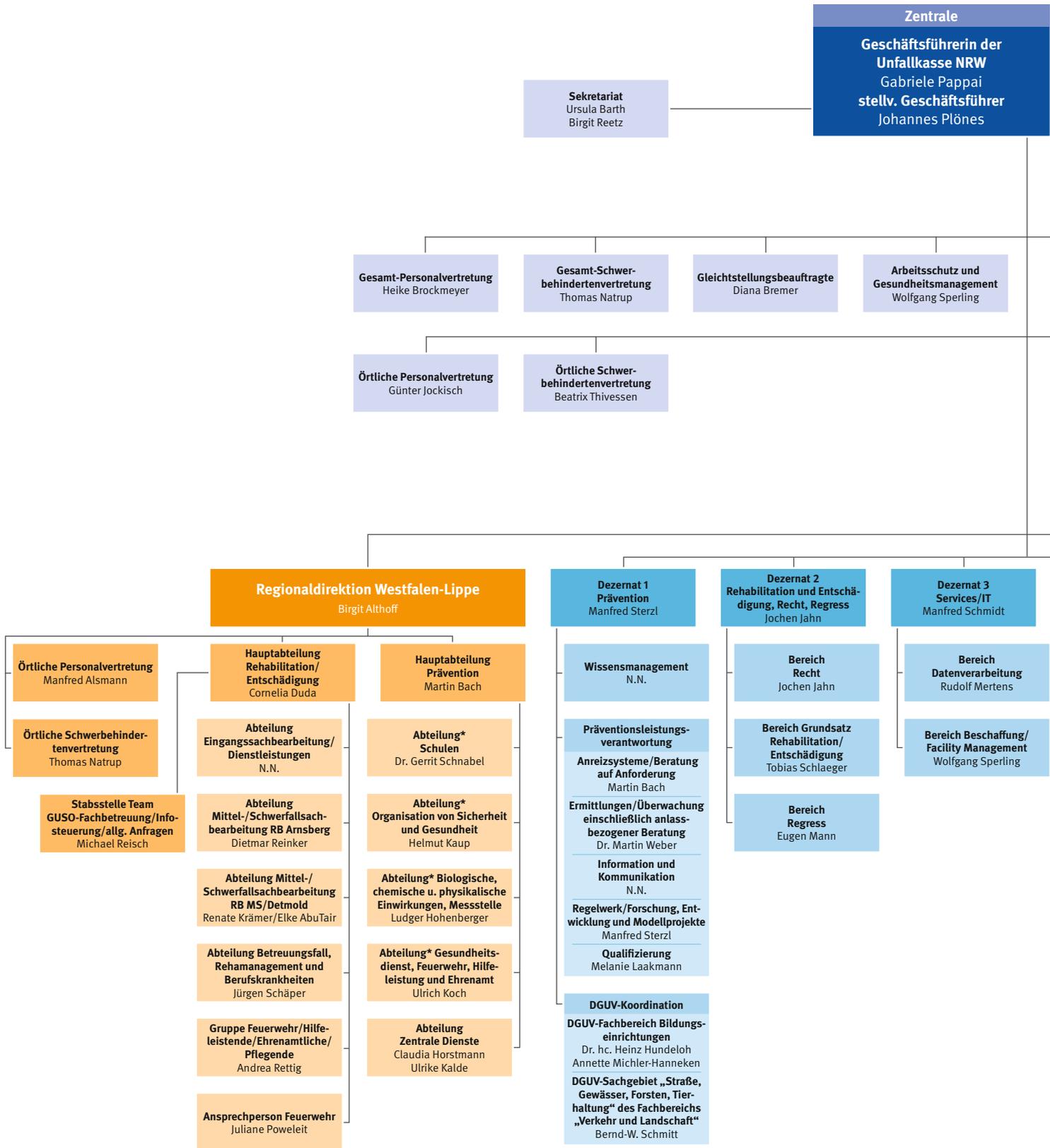
### Regress

Die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen prüft mögliche Ersatzansprüche gegen den Unfallverursacher. Regresseinnahmen sind daher eine wichtige Einnahmequelle. Sie werden bei der Beitragsberechnung berücksichtigt und bewirken dadurch eine entsprechende Entlastung der Mitgliedsunternehmen.

Jahr	2017 in €
<b>Regresseinnahmen</b>	<b>16.814.132,44 €</b>
• Anteil Kapitalabfindungen	2.683.274,31 €
• Anteil laufende Einnahmen	13.814.807,04 €
• Anteil Forderungen	316.051,09 €

# Organisation

Organisationsdiagramm der Unfallkasse NRW  
(Stand 1. Mai 2018)



\* Die Abteilungen sind landesweit tätig.

**Direktionsbüro**  
Tobias Büschken  
Anke Wendt

**Selbstverwaltung,  
Innenrevision/Compliance,  
Datenschutz**  
Barbara Erdmann

**Controlling/KLR**  
Norbert Schmickler

**Kommunikation**  
Nil Yurdatap

**Antikorruptionsbeauftragte**  
Claudia Stock

**Unternehmensentwicklung**  
Helga Hudler  
Elke Hoffmann

**Dezernat 4**  
Allgemeine Verwaltung  
Frank Strack

**Geschäftsbereich  
Finanzen**  
Kathrin Tynior

**Geschäftsbereich  
Personal**  
Inka Gleser

**Bereich  
Finanzen**  
N.N.

**Bereich  
Personalwirtschaft/  
Organisation**  
N.N.

**Bereich  
Mitglieder und Beitrag**  
Sonja Wagner

**Bereich  
Personalentwicklung**  
Dorothea Wolf

**Regionaldirektion Rheinland**  
Dr. Monika Broy

**Hauptabteilung  
Prävention**  
Dr. Martin Weber

**Hauptabteilung Reha-  
bilitation/Entschädigung**  
Martina Wesselbaum

**Örtliche Personalvertretung**  
Thomas Pflieger

**Abteilung\*  
Technische Betriebe**  
Thomas Reichert

**Abteilung  
Eingangssachbearbeitung/  
Dienstleistungen**  
Norbert Lehnen

**Örtliche Schwerbehinder-  
tenvertretung**  
Inge Siart

**Abteilung\* Kinder-  
tageseinrichtungen,  
Hochschulen**  
Regina Gerdon

**Abteilung  
Mittel-/Schwerfallsach-  
bearbeitung RB Köln**  
Gunther Baum

**Stabsstelle Team  
GUSO-Fachbetreuung/Info-  
steuerung/allg. Anfragen**  
Peter Litzkow

**Abteilung\*  
Kultur**  
Andreas Krieger

**Abteilung  
Mittel-/Schwerfallsach-  
bearbeitung RB D'dorf**  
Andrea Houben

**Abteilung\*  
Verwaltung**  
Dirk Eßer

**Abteilung Betreuungsfall,  
Rehamanagement und  
Berufskrankheiten**  
Thomas Pflieger

**Abteilung  
Zentrale Dienste**  
Friedrich Ulland

**Gruppe Feuerwehr/Hilfe-  
leistende/Ehrenamtliche/  
Pfleger**  
Heike Giersberg

**Ansprechperson Feuerwehr**  
Juliane Poweleit

# Beschäftigte

Wie viele Frauen und Männer arbeiten bei der Unfallkasse NRW?

**FRAUEN**  
64 %

**MÄNNER**  
36 %

Zum Stichtag 01.05.2018 sind insgesamt 468 Frauen und 265 Männer (733 inklusive Auszubildende, Studierende, Personen in Elternzeit etc.) bei der Unfallkasse NRW beschäftigt. Der Frauenanteil ist seit Errichtung der Unfallkasse NRW in 2008 von 61 Prozent auf 64 Prozent gestiegen.

**BIS 24**  
3%

**Wie alt sind die Beschäftigten der Unfallkasse NRW?**

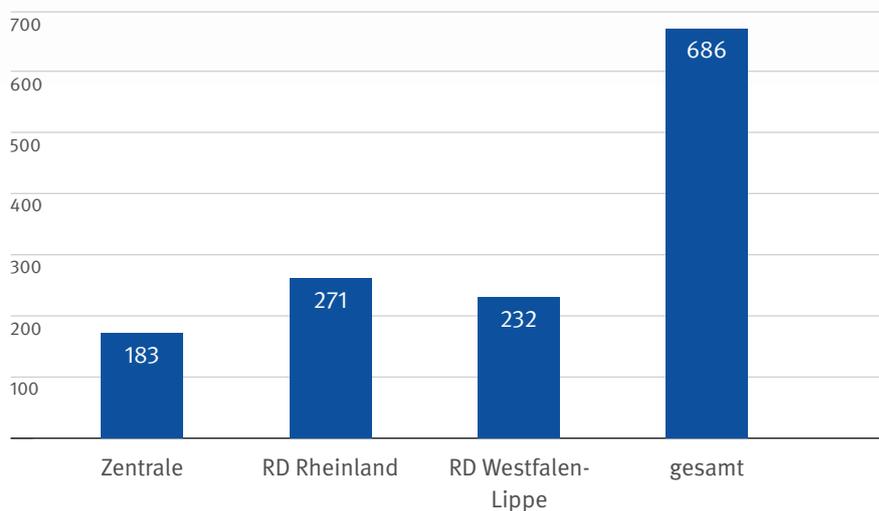
**25 BIS 34**  
11%

**35 BIS 44**  
20%

**45 BIS 59**  
54%

**ÄLTER 59**  
13%

**Aktive Beschäftigte an den einzelnen Standorten\***



\* ohne Auszubildende/Studierende/ Personen in Elternzeit etc.

# Selbstverwaltung

## **Selbstverwaltung**

Die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Durch die selbstverwaltete Wahrnehmung der Aufgaben werden die Bürgerinnen und Bürger an der Erfüllung staatlicher Aufgaben beteiligt. Denn in den Selbstverwaltungsorganen der Unfallkasse NRW sind Vertreterinnen und Vertreter der versicherten Unternehmen und der versicherten Beschäftigten mit jeweils gleicher Stimmzahl vertreten.

Alle Mitglieder der Selbstverwaltung erfüllen ihre Aufgaben ehrenamtlich. In den Gremien arbeiten sie als Vertreter der Versicherten und der Arbeitgeber als gleichberechtigte Partner zusammen. Durch die paritätische Besetzung wird gewährleistet, dass die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen die Ziele der sozialen Sicherung gemeinsam mit den Sozialpartnern erreicht.

Die Vertreterversammlung als Legislativorgan der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen beschließt u.a. die Satzung, die Unfallverhütungsvorschriften und den Haushalt.

**Mitglieder der Vertreterversammlung** (Stand April 2018)

<b>Gruppe der Arbeitgeber</b>	<b>Stellvertreter/-in</b>
Bernt-Michael Breuksch	Dolores Burkert
Claudia Determann	Michael Derbort
Hans Dicke	Katja Graßl
Joachim L. Gilbeau	Silke Koppenhöfer
Matthias Kleinschmidt	Gregor Krabbe
Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke (altern. Vorsitzender)	Bernd Küppers
Georg Minten	Ulrun Mündelein
Birgitt Mothes	Dr. Gabriele Neugebauer
Klaus Oberliesen	Thomas Profazi
Ralf Pagenkopf	Detlef Rujanski
Jürgen Slawik	Dr. Johannes Slawig
Andreas Wohland	Michael Stock

<b>Gruppe der Versicherten</b>	<b>Stellvertreter/-in</b>
Martin Biewald (Vorsitzender)	Ortwin Bickhove-Swidorski
Annette Bräutigam	Heidi Bierkämper-Braun
Birgit Damaschke	Katharina Hömberg
Andreas Elbracht	Katharina Lang
Benno Fritzen	Horst Laubach
Wolfgang Heimes	Michaela Littmann
Martin Nees	Elmar Mettke
Elke Redeker	Frank Oldach
Ludger Schlinkmann	Klaus-Thomas Riedel
Hildegard Thor	Pia Salentin
Nicole Wesener	Rolf Sicker
Michael Wölk	Christine Schweiger

Der Vorstand ist das Exekutivorgan der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen und verwaltet sie. Er vertritt die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen gerichtlich und außergerichtlich, soweit Gesetz oder sonstiges für die Unfallkasse maßgebliches Recht nichts Abweichendes bestimmen. Der Vorstand legt die Grundsätze für die Tätigkeit der Verwaltung fest. Er entscheidet u. a. über Vorlagen an die Vertreterversammlung sowie wesentliche Personalangelegenheiten und umlagerelevante Maßnahmen. Darüber hinaus stellt der Vorstand den Haushalts- und Stellenplan auf. Gemeinsam mit der Geschäftsführung setzt er die strategische Ausrichtung der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen um.

**Mitglieder des Vorstands** (Stand April 2018)

Gruppe der Arbeitgeber	Stellvertreter/-in
Helmut Etschenberg (Vorsitzender)	1. Karl-Heinz Kötterheinrich 2. Hagen Reuning
Dr. Georg Lunemann	1. Beate Zielke 2. Knut Dannat
Bernd Pieper	1. Sven-Axel Köster 2. Kerstin Kersten
Gerhard Schemmel	1. Frank Schneider 2. Gerhard Schütz
Gruppe der Versicherten	Stellvertreter/in
Sabine Claas	1. Stefanie Klewe 2. Petra Püschel
Uwe Meyeringh (altern. Vorsitzender)	1. Dr. Georg Zimmermann 2. Wolfgang Hackländer
Susann Raschke	1. Annette Gregor 2. Regine Weiß-Balschun
Thomas Wittstock	1. Michael Stodolny 2. Ulrich Salmen

# Rechnungsergebnisse

## Jahresrechnung

	2016 in €	2017 in €	Veränderung in %
<b>Ausgaben</b>			
Entschädigungsleistungen	232.440.884,79	240.253.503,48	3,36%
Prävention	21.575.875,35	21.984.154,10	1,89%
Zuführungen zu den Betriebsmitteln	6.357.953,39	4.434.016,91	-30,26%
sonstige Vermögensaufwendungen	2.382.666,58	2.526.102,53	6,02%
persönliche Verwaltungskosten	32.117.494,49	33.141.630,65	3,19%
sächliche Verwaltungskosten	6.870.381,44	6.679.530,21	-2,78%
Aufwendungen für die Selbstverwaltung	75.656,27	85.736,67	13,32%
Vergütungen für andere für Verwaltungsarbeiten	3.059.320,46	4.258.241,60	39,19%
Verfahrenskosten	478.787,92	476.102,72	-0,56%
<b>gesamt</b>	<b>305.359.020,69</b>	<b>313.839.018,87</b>	<b>2,78%</b>
<b>Einnahmen</b>			
Beiträge und Gebühren	288.227.062,70	296.266.998,10	2,79%
Zinsen	103.860,83	90.410,02	-12,95%
Regresseinnahmen	16.435.718,28	16.814.028,06	2,30%
Entnahme aus den Betriebsmitteln	0,00	0,00	
Entnahme aus Mitteln der Altersrückstellungen	344.281,73	332.809,62	-3,33%
Sonstiges	248.097,15	334.773,07	34,94%
<b>gesamt</b>	<b>305.359.020,69</b>	<b>313.839.018,87</b>	<b>2,78%</b>

## Vermögensrechnung

	2016 in €	2017 in €	Veränderung in %
<b>Aktiva</b>			
sofort verfügbare Zahlungsmittel der Betriebsmittel	4.428.068,58	2.546.494,50	-42,49%
Forderungen der Betriebsmittel	10.383.251,19	11.031.542,03	6,24%
Geldanlagen und Wertpapiere der Betriebsmittel	65.195.366,46	69.789.936,62	7,05%
sonstige Aktiva	6.228.146,69	6.260.235,15	0,52%
Liquide Mittel und Forderungen des Verwaltungsvermögens	8.565.575,76	9.396.112,84	9,70%
Bestände des Verwaltungsvermögens	18.698.585,42	18.350.254,83	-1,86%
Mittel für Altersrückstellungen	13.879.703,23	14.580.630,59	5,05%
Rechnungsabgrenzung des Verwaltungsvermögens	503.983,75	670.459,68	33,03%
<b>gesamt</b>	<b>127.882.681,08</b>	<b>132.625.666,24</b>	<b>3,71%</b>
<b>Passiva</b>			
Betriebsmittel	81.627.705,52	86.061.722,43	5,43%
kurzfristige Verbindlichkeiten, Kredite und Darlehen	4.607.127,40	3.566.485,87	-22,59%
Verwaltungsvermögen	27.768.144,93	28.416.827,35	2,34%
Verpflichtungen des Verwaltungsvermögens	0,00	0,00	0%
Rückstellungen für Altersversorgung	13.879.703,23	14.580.630,59	5,05%
<b>gesamt</b>	<b>127.882.681,08</b>	<b>132.625.666,24</b>	<b>3,71%</b>



# Impressum

## **Herausgeber**

Unfallkasse NRW  
Sankt-Franziskus-Straße 146  
40470 Düsseldorf  
Telefon 0211 9024-0  
E-Mail [info@unfallkasse-nrw.de](mailto:info@unfallkasse-nrw.de)  
Internet [www.unfallkasse-nrw.de](http://www.unfallkasse-nrw.de)

## **Redaktion**

Nil Yurdatap, Leitung Kommunikation  
Marcus Schugk, Referent Statistik

## **Gestaltung**

Gathmann Michaelis und Freunde, Essen

## **Bildnachweis**

©istockphoto.com/lutavia (Titel, 9, 11, 27)/licccka (6)/licccka (25)  
©shutterstock.com/KalipsoAgua (2, 22)/Supa Chan (5)/  
Neirfy (8)/ Olena Ambrosova (12)/Akita (15)/Yulia Nikolaeva (16)/  
R. MACKAY PHOTOGRAPHY, LLC (17)/Tetyana Kozhemiakina (20)/  
Tina Bits (21)/  
©Frauke Schumann Fotografie (3)

## **Druck**

Bonifatius GmbH, Druck – Buch – Verlag, Paderborn

## **1. Auflage Juli 2018**

5.000 Exemplare



## **Unfallkasse NRW**

Sankt-Franziskus-Str. 146  
40470 Düsseldorf  
Telefon 0211 9024-0  
Telefax 0211 9024-355  
[www.unfallkasse-nrw.de](http://www.unfallkasse-nrw.de)